

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1418/03
von Maria Carrilho (PSE)
an die Kommission

Betrifft: Überprüfung des Strategierahmens Europa-Asien

Die Intensivierung der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Asien ist anerkanntermaßen von großem gegenseitigem Interesse. Die euro-asiatischen Beziehungen wurden hauptsächlich seit Mitte der 90er Jahre durch Strukturen und Foren vertieft, insbesondere sind zu nennen: die (in den 70er Jahren initiierten) Sitzungen ASEAN-EG/EU, der ASEM-Prozess, die Teilnahme der EU am Regionalforum der ASEAN (ARF), die Gipfeltreffen EU-China, EU-Indien, EU-Japan und - in jüngster Zeit - EU-Korea. Zur Gewährleistung der Kohärenz des europäischen Vorgehens veröffentlichte die Kommission 1994 eine Mitteilung mit dem Titel „Für eine neue Asien-Strategie“. Dieser Rahmen wurde 2001, noch vor den Anschlägen vom 11. September, überarbeitet und in der Mitteilung der Kommission „Europa und Asien – Strategierahmen für vertiefte Partnerschaften“ (KOM(2001) 469 endg.) vorgestellt. Das Europäische Parlament seinerseits nahm am 5. September 2002 eine Entschließung an, in der es den Inhalt der Mitteilung der Kommission, deren Hauptleitlinien entsprechend fortgeführt wurden, im wesentlichen unterstützt.

Vertritt die Kommission nichtsdestoweniger angesichts so folgenschwerer Ereignisse wie die Anschläge des 11. September 2001 und der Irak-Krieg und seine Auswirkungen nicht die Auffassung, dass es von Vorteil wäre, die für 2004 vorgesehene Revision auf das zweite Halbjahr 2003 vorzuverlegen?